

ZA-Archiv Nummer 3874

**Nach der Bundestagswahl 2002:
Deutschland im Aufbruch?**

0a. In welchem Bundesland sind Sie wahlberechtigt?

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin-West
- Berlin-Ost
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

70110-010

0b. Wie viele Einwohner hat ungefähr Ihr Wohnort?

- bis 2 000 Einw.
- bis 5 000 Einw.
- bis 10 000 Einw.
- bis 20 000 Einw.
- bis 50 000 Einw.
- bis 100 000 Einw.
- bis 500 000 Einw.
- über 500 000 Einw.

00002-010

1a. Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste Problem in Deutschland?

- Terrorismus/Afghanistan/Krieg gegen den Terror
- Irak/Kriegsgefahr
- Bundeswehreinsatz
- Innere Sicherheit
- Frieden/Entspannung
- Verhältnis zu USA
- Ruhe und Ordnung/Kriminalität
- Arbeitslosigkeit/Arbeitsplätze
- Ausländer/doppelte Staatsbürgerschaft/Zuwanderung
- Asylanten/Asyl
- Renten/Alte/Alterssicherung
- Gesundheitswesen/Pflegeversicherung
- Landwirtschaft/Lebensmittel allgemein.
- Kernenergie/Atomtransport
- Hochwasser
- Umweltschutz
- Kürzungen von Sozialleistungen
- Lebenshaltungskosten/Inflation/Preise
- Euro/„Teuro“/Preiserhöhungen durch Euro
- Europa/EU
- Löhne/Arbeitszeitregelung/Tarifstreit
- Steuern auf Energie/Benzin
- Steuern/Steuererhöhungen
- Wirtschaftsaufschwung/-lage
- Staatsverschuldung
- Parteien-/Politikverdruss/Affären (Spende, Bonusmeilen)
- Rechtsradikale/Rechtsextreme/NPD
- dt. Einheit: Probleme/Finanzierung
- Mieten/Wohnungsmarkt
- Verkehrsprobleme/Straßenbau
- Israel-Palästina/Naher Osten/
- ehemaliges Jugoslawien/Kosovo/Mazedonien
- Schule/Bildung/PISA
- Familie/Kinder/Jugend
- soziales Gefälle arm-reich
- Moral / Werte
- Sonstige Probleme
- (!!! NOTIEREN !!!)

02. Wenn Sie einmal an die SPD, die CDU, die CSU, die Grünen, die FDP und die PDS denken: Welche dieser Parteien gefällt Ihnen am besten?

- SPD
- CDU
- CSU
- Grüne
- FDP
- PDS

_____00006-420_____

03. Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl am 22. September 2002? Welche Partei haben Sie da gewählt?

- die SPD
- die CDU (in Bayern CSU vorlesen)
- die Grünen
- die FDP
- die PDS
- die Republikaner (REP)
- die Grauen (Panther)
- die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
- die Schill-Partei oder
- eine andere Partei

- habe nicht gewählt
- war nicht wahlberechtigt

_____00032-010_____

04. Wie stark interessieren Sie sich für Politik ?

- sehr stark
- stark
- etwas
- kaum oder
- gar nicht

_____00003-200_____

05. Was würden Sie allgemein zur Demokratie in Deutschland sagen ?

Sind Sie damit ...

- eher zufrieden oder
- eher unzufrieden ?

_____00051-300_____

06. Wenn Sie an den Ausgang der Bundestagswahl denken, glauben Sie, dass jetzt die wichtigen Probleme ...

- besser gelöst werden,
- schlechter gelöst werden, oder
- macht das keinen großen Unterschied?

_____XXXXX-XXX_____

07. Was ist Ihr Eindruck, herrscht in Deutschland jetzt nach der Wahl ...

- eine politische Aufbruchstimmung, oder
- herrscht keine Aufbruchstimmung?

_____XXXXX-XXX_____

08. Wenn Sie an Ihre persönliche Zukunft denken, sind Sie da ...

- eher optimistisch oder
- eher pessimistisch?

_____XXXXX-XXX_____

09. Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Ist sie ...

- gut,
- teils gut/ teils schlecht oder
- schlecht?

_____00036-200_____

10a. Es gibt ja ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber, was man im Leben erreichen will und was einem wichtig ist. Ich nenne Ihnen jetzt einige Lebensziele und möchte gerne wissen, wie wichtig diese für Sie persönlich sind.

Wie wichtig ist es Ihnen ...

- vorwärts zu kommen, es im Leben zu etwas zu bringen? Ist das für Sie ...

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

10b. Und wie wichtig ist es Ihnen ...

- eine Tätigkeit auszuüben, bei der man sich frei entfalten kann? Ist das für Sie ...
- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

10c. Und wie wichtig ist es Ihnen ...

- in geordneten Verhältnissen zu leben? Ist das für Sie ...
- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

10d. Und wie wichtig ist es Ihnen ...

- nicht immer nur an die Sicherheit zu denken, sondern auch einmal etwas zu wagen? Ist das für Sie ...
- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

10e. Und wie wichtig ist es Ihnen, ...

- viel Zeit für private Dinge und persönliche Interessen zur Verfügung zu haben? Ist das für Sie ...
- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

10f. Und wie wichtig ist es Ihnen, ...

- Verantwortung für sich und andere zu übernehmen? Ist das für Sie ...
- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig oder
- überhaupt nicht wichtig

_____XXXXX-XXX_____

11a. Was meinen Sie, wird sich die Lage am Arbeitsmarkt in der nächsten Zeit ...

- eher verbessern,
- eher verschlechtern oder
- wird sich da nicht so viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

11b. Was meinen Sie, wird sich die soziale Sicherheit in der nächsten Zeit ...

- eher verbessern,
- eher verschlechtern oder
- wird sich da nicht so viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

11c. Was meinen Sie, wird sich die Wirtschaftslage in der nächsten Zeit ...

- eher verbessern,
- eher verschlechtern, oder
- wird sich da nicht so viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

11d. Was meinen Sie, wird die Lösung der Rentenprobleme in der nächsten Zeit ...

- eher vorankommen, oder
- eher nicht vorankommen?

_____XXXXXXXXXXXXX_____

11e. Was meinen Sie, wird die Lösung der Probleme in der Gesundheitspolitik in der nächsten Zeit ...

- eher vorankommen, oder
- eher nicht vorankommen?

_____XXXXXXXXXXXXX_____

11f. Was meinen Sie, wird die Angleichung der Lebensverhältnisse des Ostens an den Westen in der nächsten Zeit ...

- eher vorankommen, oder
- eher nicht vorankommen?

_____XXXXX-XXX_____

11g. Was meinen Sie, wird der Einfluss Deutschlands in der europäischen Politik in der nächsten Zeit ...

- eher zunehmen
- eher abnehmen, oder
- wird sich da nicht so viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

11h. Was meinen Sie, wird sich das Verhältnis zu den USA in der nächsten Zeit ...

- eher verbessern,
- eher verschlechtern oder
- wird sich da nicht so viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

12. Glauben Sie, dass notwendige gesellschaftliche Reformen bei uns ...

- schnell genug vorankommen, oder
- glauben Sie das nicht?

13. Sollten bei uns die Einkommen in Zukunft ...

- stärker angeglichen werden, oder
- sollte die Höhe des Einkommens stärker von der persönlichen Leistung abhängen?

_____XXXXXXXX_____

14. Was meinen Sie zur Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik, der sozialen Marktwirtschaft?

- Hat sie sich bisher bewährt, oder
- hat sie sich nicht bewährt?

_____XXXXX-XXX_____

15. Und wenn es um die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft geht: Brauchen wir da ...

- eher mehr Markt, also mehr freien Wettbewerb,
- eher mehr soziale Absicherung, oder
- brauchen wir da keine großen Änderungen?

_____XXXXX-XXX_____

16. Die Mittel der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht ausreichen, um zukünftig den Lebensstandard im Alter zu sichern. Um eine Altersversorgung in bisheriger Höhe zu gewährleisten, gibt es zwei Möglichkeiten. Was meinen Sie:

- sollen die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entsprechend erhöht werden, oder
- soll jeder seine Rente durch eigene finanzielle Vorsorge ergänzen ?

_____XXXXX-XXX_____

17. Alles in allem gesehen: Was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System heute?

- Unser politisches System funktioniert gut und muss nicht verändert werden.
- Es funktioniert im Großen und Ganzen gut, muss aber in einigen Punkten verändert werden.
- Es funktioniert nicht gut und muss in vielen Punkten verändert werden.
- Es funktioniert überhaupt nicht gut und muss völlig verändert werden.

_____XXXXX-XXX_____

18. Was meinen Sie ganz allgemein: Ist der Umfang der bisher bestehenden Sozialleistungen ...

- zu groß,
- zu klein, oder
- ist er gerade richtig ?

_____00665-010_____

19. Es gibt ja eine Reihe von Möglichkeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Was meinen Sie, ...

RANDOMISIEREN!!!!

- wenn die Löhne um 5% gekürzt würden
- wenn Überstunden abgebaut würden
- wenn die Steuern für Unternehmen gesenkt würden
- wenn der Zuzug von Ausländern stärker begrenzt würde
- wenn mehr Teilzeitarbeitsplätze angeboten würden
- wenn die Schwarzarbeit wirksamer bekämpft würde
- wenn das Arbeitslosengeld gekürzt würde
- wenn die Arbeitsämter besser vermitteln würden
- würde das zu einem großen Rückgang der Arbeitslosigkeit führen,
- zu einem nicht so großen Rückgang oder
- zu keinem Rückgang der Arbeitslosigkeit führen ?

_____XXXXX-XXX_____

20. Was meinen Sie, würden die Unternehmen mehr Arbeitskräfte einstellen, wenn....

- sie diese auch leichter wieder entlassen könnten, oder
- würden sie das nicht ?

_____XXXXX-XXX_____

21. Was meinen Sie, ist die Schaffung von Arbeitsplätzen ...

- hauptsächlich eine Aufgabe des Staates oder
- hauptsächlich eine Aufgabe der Unternehmen?

_____00657-010_____

22. Wie ist das bei Ihnen? Fühlen Sie sich in erster Linie als ...

- Deutscher oder
- als Westdeutscher ? (OST: als Ostdeutscher)

_____00735-010_____

23. Für den „Aufbau-Ost“ erhalten die neuen Bundesländer finanzielle Unterstützung aus Steuermitteln.
Glauben sie, dass die neuen Bundesländer hierfür

- zu viel Geld erhalten,
- zu wenig Geld erhalten , oder
- ist das gerade richtig ?

_____XXXXX-XXX_____

24. Was meinen Sie, wie viele Jahre wird es noch dauern, bis diese finanzielle Unterstützung für die neuen Bundesländer nicht mehr nötig ist?

- 0 Jahre (*es geht ihnen bereits so gut wie den Westdeutschen*)
- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 4 Jahre
- 5 Jahre
- 6 Jahre
- 7 Jahre
- 8 Jahre
- 9 Jahre
- 10 Jahre
- 11 Jahre
- 12 Jahre
- 13 Jahre
- 14 Jahre
- 15 Jahre
- 16 Jahre
- 17 Jahre
- 18 Jahre
- 19 Jahre
- 20 Jahre
- 21 Jahre
- 22 Jahre
- 23 Jahre
- 24 Jahre
- 25 Jahre
- mehr als 25 Jahre

_____50205-032_____

25. Und was meinen Sie? Werden diese finanziellen Mittel im Großen und Ganzen ...

- sinnvoll eingesetzt, oder
- werden sie das nicht ?

_____XXXXX-XXX_____

26. Was meinen Sie, sollten die Löhne in Ostdeutschland ...

- möglichst schnell auf Westniveau angehoben werden, auch wenn die dort erbrachte Wirtschaftsleistung noch niedriger ist als im Westen, oder
- sollte sich das Lohnniveau in Ostdeutschland stärker nach der tatsächlichen Wirtschaftsleistung richten?

_____XXXXX-XXX_____

27. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Westdeutschland, also in der alten Bundesrepublik? Ist sie ...

- gut,
- teils gut, teils schlecht oder
- schlecht?

00034-010

28. Und wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland, also in den neuen Bundesländern? Ist sie ...

- gut,
- teils gut, teils schlecht oder
- schlecht?

00034-020

29a. Ich nenne Ihnen jetzt sechs Themen, die sich der Politik für die nächsten vier Jahre als Aufgabe stellen. Bitte sagen Sie mir, was sie davon am wichtigsten finden:

RANDOMISIEREN

- die Sanierung der öffentlichen Haushalte,
- die Terrorismusbekämpfung,
- die Reform der Rentenversicherung,
- die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
- die Belebung von Wirtschaft und Wachstum,
- der Schutz der Umwelt

XXXXX-XXX

29b. Und was finden Sie am zweitwichtigsten?

XXXXX-XXX

29c. Und was finden Sie am drittwichtigsten?

XXXXX-XXX

30a. Und nun zu einem anderen Thema: Wo haben Sie Ihr Haupt-Konto (Giro-Konto/laufendes Konto)? (nur eine Nennung !)

- bei einer Sparkasse,-> 31.
- bei einer Volksbank / Raiffeisenbank,-> 31.
- bei der Postbank, oder-> 31.
- bei einer anderen Bank-> 30b.
- habe kein Konto-> B.

00389-010

30b. Und welche Bank ist das?
(nur eine Nennung !)

- Deutsche Bank
- Dresdner Bank
- Citibank
- Commerzbank
- HypoVereinsbank
- Bank für Gemeinwirtschaft (SEB)
- Advance Bank
- Allgemeine Deutsche Direktbank/Bank Giro Tel
- ComDirekt Bank
- Consors
- Direkt Anlage Bank
- Entrium Direkt Bank
- Pulsiv
- Netbank
- Santander Direkt Bank
- VW Bank direkt
- 1822 direkt
- Porsche Bank
- sonstige Banken _____ AUFSCHREIBEN!
- weiß nicht

_____00389-010_____

31. Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den Leistungen Ihrer Bank oder Sparkasse?

Sind Sie damit ...

- sehr zufrieden,
- zufrieden,
- unzufrieden oder
- sehr unzufrieden ?

_____00802-010_____

32. Wenn Sie Geld anlegen, lassen Sie sich dann von Ihrer Bank oder Sparkasse beraten?

- ja.....-> 33.
- nein.....-> 35.

_____XXXXX-XXX_____

33. Und sind Sie mit dieser Beratung ...

- eher zufrieden oder
- eher unzufrieden ?

_____XXXXX-XXX_____

34. Was meinen Sie, hat sich in den letzten Jahren die persönliche Beratung Ihrer Bank oder Sparkasse ...

- verbessert,
- verschlechtert, oder
- hat sich da nicht viel verändert?

_____00802-010_____

35. Haben Sie bei Ihrer Bank oder Sparkasse schon einmal eine Immobilienfinanzierung in Anspruch genommen?

- ja.....-> 36.
- nein.....-> 37a.

_____XXXXX-XXX_____

36. AUSWAHL: wenn 35: ja

Waren Sie mit den Leistungen Ihrer Bank bei der Immobilienfinanzierung ...

- eher zufrieden oder
- eher unzufrieden ?

_____XXXXX-XXX_____

37a. Seit Anfang dieses Jahres gibt es eine staatliche Förderung für die zusätzliche private Altersvorsorge, die sogenannte Riester-Rente. Haben Sie Anspruch

- auf eine solche staatliche Förderung für die zusätzliche private Altersvorsorge, -> 37b.
- haben Sie darauf keinen Anspruch, oder -> 38.
- wissen Sie es nicht? -> 38.

_____XXXXX-XXX_____

37b. Haben Sie bereits einen Vertrag über eine solche private Altersvorsorge, oder haben Sie das nicht?

- ja, abgeschlossen
- nein

_____XXXXXX-XXX_____

38. Haben Sie sich persönlich in den letzten Jahren bei einer Bank oder Sparkasse über Ihre Altersversorgung beraten lassen?

- ja
- nein

_____XXXXX-XXX_____

39. Und haben Sie die Absicht, sich in nächster Zeit bei einer Bank oder Sparkasse über Ihre Altersversorgung beraten zu lassen?

- ja
- nein

_____XXXXX-XXX_____

40. Im Bankgeschäft kommen ja immer mehr technische Geräte wie z. B. Geldautomaten und Kontoauszugdrucker zum Einsatz.

- Finden Sie das gut, oder
- finden Sie das nicht gut?

_____00826-016_____

41. Im Bankgeschäft werden auch immer mehr Dienstleistungen elektronisch abgewickelt.

- Finden Sie das gut, oder
- finden Sie das nicht gut?

_____00826-016_____

B. Wie alt sind Sie?

- 18 bis 20 Jahre
 - 21 bis 24 Jahre
 - 25 bis 29 Jahre
 - 30 bis 34 Jahre
 - 35 bis 39 Jahre
 - 40 bis 44 Jahre
 - 45 bis 49 Jahre
 - 50 bis 59 Jahre
 - 60 bis 69 Jahre
 - 70 Jahre und älter
-

F. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Westdeutschland

Welchen Schulabschluss haben Sie?

- Hauptschulabschluss (=Volksschule).....-> H.
 - Mittlere Reife (Real-/Fach-/Handelsschul--> H.
abschluss oder
sonstiger mittlerer Abschluss
 - Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife-> G.
 - kein Hauptschulabschluss-> H.
 - noch in der Schule-> E.
-

G. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Westdeutschland

Haben Sie ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule?

- ja
 - nein
-

F1. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Ostdeutschland
nur den höchsten Abschluss anklicken

Welchen Schulabschluss haben Sie?

- Hauptschulabschluss-> H.
(frühere 8-klassige Schule)
 - Mittlere Reife-> H.
(frühere 10-klassige polytechnische Oberschule (POS))
 - Abitur-> H.
(frühere 12-klassige erweiterte Oberschule (EOS))
 - abgeschlossenes Fachschulstudium-> G1.
 - abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul--> H.
bzw. Fachhochschulstudium
 - kein Hauptschulabschluss-> H.
 - noch in der Schule-> E.
-

G1. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Ostdeutschland

Und wurde dieser Abschluss mittlerweile als Fachhochschulabschluss anerkannt?

- ja
- nein

H. Haben Sie eine abgeschlossene Lehre?

- ja
- nein

K. Sind Sie zur Zeit berufstätig ?

ggf. nachfragen:

- voll beschäftigt-> K1.
- teilzeit beschäftigt.....-> K1.
- in Kurzarbeit-> K1.
- Erziehungsurlaub/Mutterschutz-> K1.
- arbeitslos, in Umschulungsmaßnahme.....-> L.
- arbeitslos, ohne Umschulungsmaßnahme-> L.
- Rente, Pension, Vorruhestand.....-> L.
- in Ausbildung / (Hoch-)Schule-> E.
- Wehr-/Zivildienst-> E.
- nicht berufstätig / Hausfrau/Hausmann.....-> E.

K1. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz ...

- für sicher oder
- für gefährdet?

L. Sind (Rentner/Arbeitslose: waren) Sie ...

- Arbeiter/in-> E.
- Facharbeiter/in-> E.
- Meister/in-> E.
- Angestellte/r-> L2.
- Beamter/Beamtin-> L3.
- Richter/in-> E.
- Soldat/in-> E.
- Landwirt/in (selbständig)-> E.
- Selbständig-> E.
- Hausfrau/Hausmann-> E.

(!!! INT: NUR HAUPTTÄTIGKEIT !!!)

L2. Ist/war das eher ...

- eine einfache,-> E.
 - eine gehobene oder-> E.
 - eine leitende Tätigkeit?-> E.
-

L3. Gehören /ten Sie zum ...

- einfachen Dienst,-> E.
 - mittleren Dienst,-> E.
 - gehobenen Dienst oder-> E.
 - höheren Dienst?-> E.
-

E. Wieviele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1-> P.
 - 2-> E1.
 - 3-> E1.
 - 4-> E1.
 - 5 und mehr-> E1.
-

E1. Wieviele Personen in Ihrem Haushalt sind 18 Jahre und älter?

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5 und mehr
-

P. Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt
Mitglied einer Gewerkschaft?

!!! Nur eine Nennung !!!

!!! Nicht vorlesen !!!

- ja, selbst
 - ja, nur andere(r)
 - ja, selbst und andere(r)
 - nein
-

K2. Gibt es unter den Menschen, die Ihnen nahestehen, jemanden, der arbeitslos ist?

- ja.....-> A.
 - nein.....-> K3.
-

K3. Und gibt es unter den Menschen, die Ihnen nahestehen, jemanden, dessen Arbeitsplatz gefährdet ist?

- ja
- nein

A. Geschlecht des Befragten.

!!! Nicht erfragen !!!

- männlich
- weiblich

U. Herzlichen Dank für das Gespräch.
